

den Gegner, überstand eine eigene Unterzahl und machte in Person von Niklas Postel den Sack zu. Nach katastrophalem Start bewiesen unsere Mannen ohne Headcoach Neilson (fehlte erkrankt) verdammt gute Comeback-Qualitäten und eine Wahnsinns Moral. Das war nach dem Spiel am Freitag und dem zwischenzeitlichen 0:3 heute nicht unbedingt zu erwarten. Aber für den Kopf sollte dieser Siege enorm wichtig sein. So schließt man das erste Viertel der Hauptrunde mit einer leicht positiven Bilanz ab. Es gibt weiterhin viel Arbeit, aber für heute sind wir erstmal zufrieden!

Rückblick 14.Spieltag: Viel Kampf, wenig Ertrag

Die Achterbahn-Fahrt unserer Eislöwen geht weiter. Am Abend setzte es beim ESV Kaufbeuren eine 1:4-Auswärtsniederlage. So richtig schlau wird man also aus unserer Mannschaft aktuell nicht. Beim Tabellenzweiten entwickelte sich ein ausgeglichenes Auftaktdrittel, in dem sich unsere Eislöwen gleich in Unterzahl befanden. Wieder einmal überstand man ein Powerplay des Gegners unbeschadet. Dennoch gingen die Gastgeber nach knappen sieben Minuten mit 1:0 Führung. Der zweite Abschnitt wirkte zerfahren. Das schlimme daran: Kaufbeuren macht die Tore. Erst stellte Heigl auf 2:0, dann legten die Gastgeber in Überzahl nach. Mit dem 3:0 nach einer guten halben Stunde Spielzeit schien die Partie vorentschieden. Im direkten Gegenzug brachte aber Johan Porsberger mit viel Tempo und eiskalten Abschluss unsere Mannschaft auf die Anzeigetafel. Im Anschluss konnte man den Eislöwen viel Einsatz und Kampf attestieren, doch so richtig gefährlich wurde es für die Hausherren nicht mehr. Auch im Schlussabschnitt nicht, als die Eislöwen sich noch mehrmals im Powerplay versuchen konnten. Der Puck lief in den eigenen Reihen, doch es kamen einfach zu wenige Abschlüsse auf das Gehäuse der Gastgeber. Im Schlussspurt kassierte man noch bei gezogenem Goalie den vierten Gegentreffer. Am Ende etwas zu hoch, aber dennoch verdient diese Niederlage. Kaufbeuren war im Abschluss einfach effizienter, unsere Cracks mühten sich ab, blieben aber weitestgehend harmlos. So kann man in Kaufbeuren einfach nichts holen...

Regionalliga-Team: Deutliche Schlappen gegen FASS Berlin und Schönheide

Unser Regionalliga-Kader wartet weiter auf seinen ersten Saisonsieg. Zuletzt hagelte es gegen FASS Berlin (2:15) und die Schönheider Wölfe (0:19) zwei deutliche Auswärtsniederlagen. Damit hat man in fünf Spielen bereits 53 Gegentore kassiert. In unserer nächsten Ausgabe blicken wir etwas genauer auf das RL-Team. Das nächste Heimspiel steigt am 4.11. (20 Uhr) gegen FASS Berlin.

>> DAS NÄCHSTE DEL2-HEIMSPIEL <<
Dresdner Eislöwen – Krefeld Pinguine
>> Sonntag, 5. November 2023 um 17:00 Uhr <<

EISLÖWEN-FANBLOCK

Offizielles Fan-Faltblatt der Eislöwen-Fans Löbau

1. Jahrgang | Ausgabe 08

Willkommen auf der Achterbahn

Liebe Eislöwen-Fans!

Es ist wieder Heimspielzeit. Da heute die Kinder und Familien im Mittelpunkt stehen, beginnt das heutige Heimspiel gegen Regensburg bereits eine Stunde eher. Aber wir haben ja in der vergangenen Nacht auch eine Stunde dazu bekommen. Somit sollten wir alle heute ausgeruht und motiviert zur Eishalle pilgern. Die Mannschaft braucht unsere Unterstützung. Die Achterbahnfahrt setzte sich am Freitag in Kaufbeuren fort. Trotz aller Bemühungen stand am Ende nur eine 1:4-Niederlage in den Geschichtsbüchern. Am heutigen Nachmittag reisen die Eisbären aus Regensburg an die Elbe. Der nächste schwere Brocken in dieser verrückten Liga. Platz vier trennen von Platz elf gerademal zwei Pünktchen. Mittendrin unsere Eislöwen, bei denen wir weiterhin keine Tendenz ausmachen können. Die Moral in der Truppe scheint auf der einen Seite in jedem Fall zu stimmen, dennoch kann und muss man in allen Bereichen noch eine Schippe draufpacken. Wir sind ehrlicherweise zerrissen. Zum einen können wir schon die kritischen Stimmen unter den Fans verstehen, zum anderen finden wir manche Aussagen auch zu negativ, gerade in Hinblick auf unsere Mannschaft, Trainer und Sportdirektor. Am Ende geht es nicht um Personen, sondern um die Eislöwen. Und wir glauben, da wollen wir alle das gleiche: Erfolgreich sein. Also wie wäre es, wenn wir unsere Mannschaft heute wieder nach vollen Kräften unterstützen und unseren Beitrag zu einem Heimsieg leisten?



Dresdner Eislöwen
 gegen
Eisbären Regensburg



Saison 2023/2024, DEL2 Hauptrunde, 15.Spieltag

>> Joynext-Arena Dresden <<

Sonntag, den 29. Oktober 2023 um 16:00 Uhr

<http://www.eisloewenfanblog.blogspot.com>

14. Spieltag der DEL2

Weißwasser – Landshut	2:3 SO
Bad Nauheim – Bietigheim	5:1
Rosenheim – Ravensburg	3:2 SO
Kaufbeuren – Eislöwen	4:1
Krefeld – Freiburg	6:3
Crimmitschau – Selb	4:1
Regensburg – Kassel	1:4

15. Spieltag der DEL2

Kassel – Krefeld	SO, 15:30
Eislöwen – Regensburg	SO, 16:00
Landshut – Rosenheim	SO, 17:00
Bietigheim – Weißwasser	SO, 17:00
Ravensburg – Crimmitschau	SO, 18:30
Selb – Kaufbeuren	SO, 18:30
Freiburg – Bad Nauheim	SO, 18:30

Tabelle

14. Spieltag

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	N	Tore	Diff.	Pkt
1.	EC Kassel Huskies	14	10	4	43:29	14	29
2.	ESV Kaufbeuren	14	8	6	44:33	11	26
3.	Eispiraten Crimmitschau	14	9	5	54:43	11	25
4.	Eisbären Regensburg	14	7	7	39:34	5	22
5.	Krefeld Pinguine	14	7	7	44:39	5	21
6.	Lausitzer Füchse	14	7	7	38:36	2	21
7.	Ravensburg Towerstars (M)	14	6	8	38:37	1	21
8.	Dresdner Eislöwen	14	7	7	37:40	-3	21
9.	Starbulls Rosenheim (N)	14	7	7	40:44	-4	21
10.	EC Bad Nauheim	14	7	7	42:47	-5	20
11.	Selber Wölfe	14	7	7	36:44	-8	20
12.	EV Landshut	14	6	8	42:41	1	19
13.	Wölfe Freiburg	14	6	8	40:45	-5	17
14.	Bietigheim Steelers	14	4	10	36:61	-25	11

Top-Scorer

Pl.	Spieler	Punkte
1.	Smith (EPC)	19
2.	Lindberg (EPC)	18
3.	MacDonald (KEV)	17
4.	Yogan (EBR)	16
.	Duke (SBR)	16
.	Girduckis (EBR)	16
.	Kanninen (EPC)	16
8.	Valenti (ECK)	15
.	Bowles (FRB)	15
.	Trivino (EBR)	15
.	Saponari (EPC)	15
12.	Vause (ECN)	14
.	Weiß (KEV)	14
.	Kharboutli (EVL)	14

DEL2 Spielplan Hauptrunde

Sp.	Datum	Gegner	Erg./Zeit	Zuschauer	Tab.	Eislöwen-Tore
1.	15.09.2023	Rosenheim (H)	3:2 OT	2.481	7.	Postel, Bindels, Porsberger
2.	17.09.2023	Bad Nauheim (A)	3:4 OT	2.423	9.	Knobloch, Kiedewicz, Koziol
3.	22.09.2023	Kaufbeuren (H)	4:3	1.895	4.	Mrazek, Rundqvist (2), Karlsson
4.	26.09.2023	Regensburg (A)	4:1	3.562	2.	Porsberger (2), Bindels, Karlsson
5.	29.09.2023	Landshut (H)	2:1	2.107	2.	Karlsson, Saakyan
6.	01.10.2023	Krefeld (A)	3:1	4.305	1.	Petersen, Suvanto, Hessler
7.	03.10.2023	Kassel (H)	1:4	2.784	2.	Knobloch
8.	06.10.2023	Freiburg (H)	2:3	2.244	3.	Postel, Andres
9.	08.10.2023	Selb (A)	2:4	2.011	7.	Karlsson, Suvanto
10.	13.10.2023	Ravensburg (A)	1:3	2.144	8.	Koziol
11.	15.10.2023	Weißwasser (H)	3:1	4.412	6.	Knobloch, Andres, Bindels
12.	20.10.2023	Crimmitschau (H)	3:6	4.412	9.	Suvanto, Andres, Knobloch
13.	22.10.2023	Rosenheim (A)	5:3	3.415	5.	Bindels (2), Rundqvist (2), Postel
14.	27.10.2023	Kaufbeuren (A)	1:4	2.401	8.	Porsberger
15.	29.10.2023	Regensburg (H)	:			
22.	31.10.2023	Bietigheim (A)	19:30 Uhr			
16.	03.11.2023	Landshut (A)	19:30 Uhr			
17.	05.11.2023	Krefeld (H)	17:00 Uhr			
19.	19.11.2023	Bietigheim (H)	17:00 Uhr			
18.	21.11.2023	Kassel (A)	19:30 Uhr			
20.	24.11.2023	Freiburg (A)	19:30 Uhr			
21.	26.11.2023	Selb (H)	17:00 Uhr			
23.	01.12.2023	Ravensburg (H)	19:30 Uhr			

Rückblick 12. Spieltag: Mit den eigenen Waffen geschlagen

Am liebsten hätten wir erst gar kein Wort mehr über den zurückliegenden Freitagabend verloren, doch wir müssen unserer Chronisten Pflicht dennoch nachkommen. Und so müssen wir, zumindest nochmal kurz, den schmerzhaften Blick zurückwerfen. Das zweite Derby in Folge sorgte abermals für ein ausverkauftes Haus und gute Stimmung. Auf dem Eis fanden unsere Cracks allerdings nie die richtige Einstellung zum Spiel, waren gedanklich zu langsam, konnten so nur reagieren, anstatt zu agieren. Der Gegner hat uns mit den eigenen Waffen geschlagen, war zudem in der Offensive einfach besser. Die ganze Mannschaft wackelt. Auch unser Goalie bleibt davon nicht verschont. "Schwendi" produzierte in diesem Spiel gleich zwei Böcke, wurde dann von Seidel ersetzt. Im zweiten Drittel hätte es ganz böse ausgehen können, doch Crimme bewies sich als gnädig. Mit einem Spielstand von 1:4 ging es in das letzte Drittel. Das Bemühen kann man unserer Mannschaft absolut nicht absprechen, doch zu oft ermittelte Kommissar Zufall. Dennoch kamen die Eislöwen auf 3:4 heran, um direkt danach in Unterzahl das 3:5 zu kassieren. Ein vollendetes Comeback hätte ehrlicherweise auch das Spiel auf den Kopf gestellt. Es gibt viele Baustellen. Das eigene Powerplay ist eher kontra-produktiv. Bereits drei Gegentore hat man sich bei eigener Überzahl in dieser Saison eingefangen. Es gibt viele Baustellen. Für ein Derby war es gegen einen keineswegs übermächtigen Gegner einfach zu wenig. Die Punkte nahmen die Westsachsen verdient mit nach Hause. Es muss wieder eindeutig mehr von der Mannschaft kommen...

Rückblick 13. Spieltag: Comeback-Sieg in Rosenheim!

Was waren wir nach 12 Minuten im heutigen Auswärtsspiel bedient. Zu diesem Zeitpunkt lagen unsere Cracks bereits mit 0:3 im Hintertreffen. Reid Duke per Doppelpack und Manuel Strodel nutzten die riesigen Lücken in der Eislöwen-Hintermannschaft konsequent aus und schossen die Hausherren scheinbar komfortabel in Führung. Vielleicht war es für die Starbulls zu komfortabel. Die erste Überzahl nutzte unsere Mannschaft zum 1:3. Dani Bindels versenkte den Puck hinter Pöpperle und brachte den ESC zurück ins Geschäft. Mit Beginn des zweiten Drittels wechselten die Eislöwen den Goalie. Seidel, im ersten Abschnitt eher glücklos, wurde von Schwendi ersetzt. Und dieser war gleich zur Stelle. So blieb es beim 1:3 und die nächste Überzahl sorgte für den Anschlusstreffer. Andres kurbelte an, Porsberger zog ab, halbbrechts kam der Puck zu Rundqvist, der zum 2:3 verkürzte. Es spielte jetzt nur noch unser Team und noch vor der zweiten Pause gab es die nächste Strafzeit gegen Rosenheim. Nun durfte wieder Dani Bindels ran und auch dieser beförderte das Spielgerät bei numerischer Überlegenheit zum 3:3 in die Maschen. Damit waren wir endgültig zurück im Spiel. Das dritte Drittel war dann offen, Abschlüsse auf beiden Seiten, aber bei den Gastgebern schwanden die Kräfte. Abermals in Überzahl schlugen die Eislöwen zu. David Rundqvist brachte unsere Farben erstmals im ROFA-Stadion in Führung. Danach beschäftigte man